

Piss-Gayler Spaß auf der Klappe. - von ReinWet - Wetjeansforum ca 08.2001

Überarbeitet, ergänzt und Korrektur von Norbert Essip - Dezember 2021

Lust auf Lust habe ich doch immer. Also machte ich mich eines schönen "warmen" Abends mal wieder auf den Weg, geil bis zum Anschlag und mit einer mehr als gut gefüllten Blase. - Nebenbei erwähnt war ich auch schon ein wenig länger als üblich mit dieser Unterwäsche unterwegs. Um genau zu sein, habe ich sie seit mehr als 3 Wochen nicht mehr gewechselt. Doch auch das ist normal für mich, weil ich es halt mag. Die Unterhose hatte bereits einiges an Pisse abbekommen. Nicht gerade voll reingepißt, wie ich das auch öfters mache. Sondern ich lasse es nun mal so dann und wann gerne laufen, wenn der Druck am größten ist und es ohnehin fast von alleine abläuft. Man sich also schon sehr bemühen muß, sich nicht voll einzupissen. Und das reicht, dass der Stoff vorne immer schön verpißt aussieht. Dazu noch einige Lusttropfen, die mir auch ständig aus meinen verwichsten Schwanz von alleine raussickern und es in den Stoff der Unterhose hineintrieft. Und genauso, wie ich zwischendurch ein paar Mal mit Absicht in den geilen Slip reingewichst habe. Er roch auch schon ganz kräftig, was mir sehr gefiel. Gerne schnüffle ich auch an meinen Slip, aber noch viel lieber an andere Unterhosen, wenn sie dieses spezielle Aroma haben...

Und weil ich nun wie gesagt Lust habe, etwas mehr als nur das übliche alleine mit sich spielen will, ging ich so wie ich war, in eine Bar, um mir noch ein paar Bier reinzuziehen. Das sollte vor allem auch den Druck auf der Blase erhöhen, der fast schon nicht mehr auszuhalten war. - Dort war aber noch nichts los. Bei dem schönen Wetter waren alle interessanten Jungs irgendwo draußen unterwegs. Also verließ ich nach dem vierten Kölsch wieder den Laden, um mich Outdoor nach was geilen umzusehen. Da ich in der Zeit nicht auf Toilette gegangen war, war inzwischen der Pissdruck schon so heftig, das ich wie gewohnt öfters Pisse abtropfen ließ, um den Druck besser zu kontrollieren. Das führte natürlich auch dazu, dass ich bald eine erkennbar feuchte Stelle auf meiner Jeans hatte. Hoffe immer, dass das einer erkennt, das auf meiner Jeans so ein dunkler Schatten ist und auch davon geil wird... Aber die meisten schauen höchstens mal peinlich berührt hin und denken sich ihren Teil. - Als erstes steuerte ich eine (letzte) öffentliche Klappe an, wo öfter mal was abging. Sie liegt in Park etwas versteckt. Hier kommen also nur Jungs hin, die wirklich was wollen. Es lag schon so ein geiler Geruch in der Luft, als ich den Raum betrat, was mich ganz schön antörnte. Diese Klappe wird zum Glück nicht mehr so gründlich sauber gemacht, als diese modernen Klos. Ich sah mich um und entdeckte einen Mittdreißiger, der wie zufällig an der Pissrinne stand und offensichtlich seinen Schwanz nur festhielt. Ich stellte mich daneben und sah ein wenig herausfordernd an seinem kleinen Bauch herab. Als mein Blick bei seinem Schwanz ankam, konnte ich mich vor Geilheit kaum halten, so ein riesiges Teil hatte ich lange nicht mehr gesehen. Es war keine Latte, einfach nur groß... - Bei diesem Anblick wuchs mein Pisser riesig an und beulte erstmal erkennbar meine Jeans aus. Ich wollte dieses Teil unbedingt im Mund spüren. Inzwischen hatte er natürlich gemerkt, dass ich Interesse habe und öffnete seine Körperhaltung etwas zu mir herüber. Er hielt seinen Schwanz locker in der Hand, so als wenn er doch nur pissen will. Aber jetzt konnte ich sehen, dass seine Eichel auch noch gut von Nillenkäse bedeckt war, was meine Lust nur noch weiter anschwellen ließ. Beim Gedanken an den scharfen Geschmack, lief mir das Wasser bereits im Munde zusammen. Auch bemerkte ich, dass von ihm ein süßlicher Geruch ausging, woher konnte ich noch nicht so recht entdecken. Inzwischen hatte ich auch meine Knöpfe an der 501 geöffnet und durch den Pissdruck schnellte meine Latte mitsamt dem Slip förmlich aus der Hose raus. Das hatte er sofort bemerkt und ich konnte sehen, wie sein Blick an meinem ziemlich eingesifften, feuchten Slip hängen blieb. Dabei wuchs seine Latte erstmal richtig deutlich an, was ich für fast unmöglich gehalten hatte.

Wie üblich war noch kein Wort gewechselt, aber unsere Körpersignale waren eindeutig. Ich dachte mir, dass er eine echt geile Sau sein müßte. Wer zeigt schon offen, wenn man so einen verwichsten Pisser hat. Also beschloss ich mir seinen Pisser genauer anzusehen. Streckte eine Hand aus, die er nicht abwehrte und drehte seinen Körper ein wenig mehr in meine Richtung und ging vor ihm auf die Knie. Er zeigte auch keine Gegenwehr dabei, also war es ihm recht, was ich tat. - Das sich dabei meine Hose in der Pinkelrinne voll mit alter Pisse saugte, war mir sogar recht. (Ich bin halt ne geile Sau!) Ich nahm seinen Schwanz vorsichtig aus seiner Hand und stülpte die Vorhaut ganz bis hinter die Eichel. Nun konnte sich so richtig der Geruch von seiner Käsenille ausbreiten. Dabei bemerkte ich seinen Cockring, der, wäre er nicht aus Metall gewesen, wahrscheinlich geborsten wäre. Es war ein richtig fetter, schöner Schwanz. Die Eichel mit stinkenden Schwanzkäse belegt, steckte ich auch gleich in meinen Mund und begann ihm einen zu blasen, das bald richtig heftig Lusttropfen heraus kamen, die ich mit meiner Zunge aufnahm. Der Geschmack und Geruch war einfach megageil. Weil mich das so antörnte, mußte ich mir meinen eigenen Schwanz auch bearbeiten. So hart wie der war, würde er sowieso schon bald von alleine abspritzen.

Doch ich verlangsamte dann das Wichstempo an meinen Harten, damit ich nicht so schnell abspritze. Leckte an seinem Schwanz entlang, bis hin zu den Eiern, die ich mir jeweils genüsslich einzeln in den Mund nahm. Dabei schmeckte ich, dass auch die Eier sehr wohl von alter Pisse und getrockneter Wichse bedeckt waren. Zu häufiges Waschen war wohl auch nicht seine Sache, gut so! Selten, das man Kerle findet, denen es auch gefällt, sich da unten herum nicht ständig so gründlich zu waschen. Von diesem geilen Geschmack angetrieben öffnete ich seine Jeans weiter und leckte bis zu seiner Schwanzwurzel weiter, die Latte pochte nur so in meiner Hand. Das die Jeans auch mehr als heftig nach Pisse und Wichse roch, das merkte ich nicht mal, da der Klappendunst noch stärker war. Plötzlich begann die "gayle Sau" (ich nenne ihn ab jetzt so!) mir an den Schultern zu zupfen und hob mich wieder hoch. Wollte er das geile Spiel jetzt doch schon abbrechen, wo es doch gerade erst so richtig geil wurde? Ich schaute ihm direkt in die Augen und sah darin aber seine Geilheit blitzen. Er raunte mir nur kurz zu "du bist ja eine richtig geile Sau, du gefällst mir." Denn er hatte längst bemerkt, dass meine Jeans nicht nur von der Pisse auf dem Boden nass geworden war. Ich muß wohl einiges abgepißt haben, ohne es richtig zu merken. Bevor ich antworten konnte, kniete er vor mir und versuchte meine Latte in seinen Mund zu schieben. Er nahm mich so tief, dass ich nur stöhnen konnte "mach mich noch nicht fertig!" Das mein Schwanz auch nicht nach Parfum stinkt, sondern eher selten mit Duschgel in Kontakt kommt, schien ihm genauso gut zu gefallen. Er leckte meinen Schwanz und die Eier fast sauber, arbeitete sich dann wieder nach oben, um sich meinen Titten zu widmen. Er begann zunächst recht langsam, um sich dann weiter zu steigern, was mir sehr gut gefiel und ich ihm das durch leises Luststöhnen mitteilte. Dabei konnte auch ich ihm seine Warzen durch sein dünnes Shirt bearbeiten, was sie mir mit direktem anwachsen quittierte.

Wir waren so sehr mit uns beschäftigt, dass wir zunächst gar nicht bemerkt hatten, dass noch ein geiler Schwanz in unsere Richtung schaute. Da ich grundsätzlich nichts gegen weitere geile Kerle beim Sex habe, nahm ich spontan auch diesen Schwanz in die Hand, als ich es bemerkt hatte, das da noch jemand ist. Der Kerl wollte ihn aber bald wieder wegziehen, weshalb ich ihn fragend anschaute. Er deutete nur auf die Pissrinne und gab mir zu verstehen, dass er seinen Druck ablassen wollte. Jetzt wollte ich ihn erst recht nicht weglassen und deutete auf mein gelbes Hanky, das ich immer um den Hals trage. Er schien zu verstehen und fragte leise "willst du es gleich hier haben?" Ich nickte nur kurz, ging auf die Knie um mir seinen Pisser zu schnappen. Der erste, der blieb dabei in der Nähe, um von dieser Aktion auch nichts zu verpassen, die jetzt gerade beginnt. - Ich hatte ja Durst und er wollte doch pissen... doch er

verhinderte es. Schob mich ein wenig zurück, nahm den Schwanz in seine Hand und begann zu wichsen, bis er so richtig steif war. Welch ein geiler Anblick. Die Eichel glänzte bald nicht nur von dem Blasendruck, der sie leicht angefeuchtet hatte, sondern jetzt auch schon vom Wichssaft. - Das war natürlich auch der gaylen Sau nicht verborgen geblieben. - Ich hatte ihm ja meinen leckeren Schwanz und meine Titten entzogen. Nun stellte er sich hinter mich, zog dabei meinen Kopf in seinen Schoß und rieb seinen schmierigen Wichskolben gegen meinen Hinterkopf. Es dauerte nur wenige Augenblicke und aus dem inzwischen beachtlich steifen Pisser gegenüber, traf mich ein heißer gelber Strahl im Gesicht. Ich konnte mich nicht auf ihn zu bewegen, weil ich von hinten festgehalten wurde. So musste ich zulassen, das ich bepisst wurde, wie es meinem Gegenüber gefiel. Aber das war mir auch sehr recht. Ich genoss es, wie die Pisse von meinem Gesicht regelrecht abprallt und mich richtig von oben bis unten nass machte. - Gleich merkte ich, dass ich nicht der einzige Genießer des gelben Strahls war, sondern dass die gayle Sau hinter mir auch was von der geilen Männerpisse abbekommen wollte. Also pisste mein Gegenüber auch über meinen Kopf in seinen offenen Hosenstall. Dieser Pisser konnte seinen Strahl nicht nur sehr gut lenken, sondern er konnte ihn auch immer wieder zwischendurch anhalten, um dann umso heftiger wieder loszupissen. Dabei wurde ich natürlich auch von hinten nass, was mich nur noch geiler machte, da somit auch meinen Klamotten nass wurden, als stünde ich damit unter der Dusche. Erst nachdem mein Gegenüber keinen Tropfen mehr herausbekommen konnte, bemerkte ich, dass die gayle Sau hinter mir auch begann es laufen zu lassen. Ich drehte mich um und konnte seinen Dicken in meinem Mund versenken. Seine Pisse schmeckte so geil, dass ich sofort begann ihn heftig auszusaugen. Er pisste aber so viel, dass es ständig auch wieder nur so an mir runter lief.

Ich konnte es noch gar nicht fassen. Das war eine richtig saugeile spontane Piss-Sexorgie auf einer öffentlichen Klappe, wo jederzeit noch andere dazu kommen könnten. Aber daran wollte ich nicht denken, sondern wollte nur noch genießen. Von oben bis unten, vorne und hinten, also überall richtig vollgepisst, kniete ich in der Klappe und meine Klamotten, wäre sie nicht schon vorher verpissten gewesen, wären sie es jetzt garantiert so heftig, das ich genauso stinke, wie die Pissrinne neben mir. Und ich konnte davon nicht genug bekommen, also saugte ich die letzten Tropfen aus seinem Pisser, als der zweite Kerl plötzlich wieder vor mir stand und seinen geilen Ständer vor mir bis zum Anschlag wichste. Ich dachte gerade, wie geil, da geschah es schon, er spritzte mich voll an und ich sag's euch, das war eine richtig volle Ladung, als hätte er Tage lang alles aufgespart. Jetzt war ich vom Kopf bis zum Schwanz auch noch mit geiler weißer Wichs-Sahne überdeckt. Ich fühlte mich richtig gut und grinste ihm zufrieden ins Gesicht, als er sich wieder seinen Schwanz in die Hose steckte, die auch nicht gerade aussah, als wäre sie ganz sauber und trocken... "Huch, das war ja auch eine geile Sau gewesen, toll!" sagte der erste, als der einfach ging...

Inzwischen war meine gayle Sau wieder vor mich getreten und schaute mich kurz an. Er begann gleich damit mich abzulecken. Mein Shirt und dann meine Jeans auszusaugen. Der Kerl war genauso geil drauf andere Siffsachen zu schmecken. - Plötzlich spürte ich seine Zunge wieder an meinem immer noch festen und wild pochenden Schwanz. Zunächst genoss ich, wie er mich dort leckte und meinen Schwanz richtig absaugte. Dabei verspürte ich aber bald einen immer stärker werdenden Druck in meiner Blase. Konnte ich ihm einfach ins Gesicht pissen? Wollte er meine Pisse auch ins Gesicht? Ich war mir zwar nicht ganz sicher, wollte es aber ausprobieren. Schließlich hatte er nicht nur selber einen Siffschwanz, sondern er trug ja auch eine verpißte Hose... deshalb ging ich einen halben Schritt zurück und fasste meinen Pisser hinten an. Sofort kam er mit seinem Mund wieder näher und nahm ihn wieder. Ich musste einfach lospissen, bevor er seine geilen Lippen um meine Eichel schließt. - Und wirklich, wie

mein gelbe Brühe aus meinem Pisser schoß, man er es restlos in seinem Mund auf. Nur wenige Tropfen entkamen an seinen Mundwinkeln. Die Pisse schien ihm sehr gut zu schmecken, er saugte noch mehr an meinem Schwanz. Als dann auch meine Quelle versiegte, stand er schnell auf und drückte mir seinen Mund auf meinen, um mir meine Pisse zurückzugeben. Oh wie war das geil! Meine Pisse schmeckte richtig gut heute. - Wir ließen uns nun beide zu Boden sinken, um uns gegenseitig die Dicken zu blasen. Wir kneteten und saugten fast um die Wette, so geil waren wir beide. Es dauerte nicht mehr sehr lange und zweite Ladung schoss fast gleichzeitig aus uns heraus. Wir hatten uns voll angespritzt... affengeil! - Danach konnten wir uns nur noch erschöpft nach hinten sinken lassen. Was für ein Bild? Zwei geile, voll eingesaute Kerle auf dem doch ziemlich versifften Boden der öffentlichen Klappe. Aber es kam in diesem Moment niemand rein, der uns hätte sehen können. Also standen wir bald auf, küssten uns noch einmal richtig geil ab und begannen dann unsere Klamotten ein wenig notdürftig zu ordnen. - Dabei fragte ich ihn, ob er öfter herkäme, ich hätte ihn noch nie hier gesehen. Er antwortete, dass er leider von weiter her käme und doch nur selten in meiner Stadt sei. Es war ein richtiger Zufall gewesen, was ein Glück. Wir tauschten noch die Emailadressen aus, um dann den "schönen" Ort der Lust zu verlassen. Ich war jedenfalls richtig fertig, so dass ich ohne Umweg nach Hause ging. Wo hätte ich auch hingehen können, derart eingesifft und nach Pisse stinkend. In meinem Stadtteil gibt es dafür keinen Fetischclub - leider. Es hatte lange gedauert, bis ich auf meine Email Antwort bekam, gesehen haben wir uns noch nicht wieder. Aber wir haben vor demnächst eine geile Mudaktion miteinander zu machen...